

Grüne lassen Tür einen Spalt offen

POLITIK Die Grünen sind verärgert und haben der SP deshalb bezüglich Listenverbindung für die Grossratswahlen 2014 eine Absage erteilt. Doch das letzte Wort ist noch nicht gesprochen.

Das ist bei den Grünen Oberaargau nicht gut angekommen: Als die SP Oberaargau am 9. November ihre Kandidierenden für die Grossratswahlen vom 30. März 2014 nominierte, sagte SP-Präsident und Grossrat Adrian Wüthrich, dass die von der SP beschlossene Listenverbindung mit den Grünen den Sozialdemokraten zusätzliche Stimmen einbringen und so den dritten Sitz sichern solle (wir berichteten). Die kleinen Grünen als blosse Stimmenlieferanten für die grosse SP? Das lassen sich die Grünen nicht gefallen – und haben letzte Woche prompt beschlossen, «Selbstbewusstsein gegen aussen zu bekunden und auf eine Listenverbindung zu verzichten» (siehe Ausgabe vom Samstag).

«Arroganz»

Anna Aeberhard, Co-Präsidentin der Grünen Oberaargau, spricht davon, dass ihre Partei etwas Mühe habe mit der «Arroganz der grossen Partei». «Wir wollen der SP nicht nur Stimmen liefern, sondern erwarten eine Gegenleistung.» Konkret fordern die Grünen laut Aeberhard eine bessere Zusammenarbeit mit der SP. «Wir erwarten jetzt eine Reaktion von der SP.»

Heisst das, dass das Nein zur Listenverbindung mit der SP noch nicht definitiv ist? «Das letzte Wort ist noch nicht gespro-

chen», sagt Aeberhard. «Allenfalls werden wir noch einmal Gespräche aufnehmen.»

«Kein Krach»

Das nimmt SP-Präsident Wüthrich mit Erleichterung zur Kenntnis. Denn im Alleingang dürfte es für die SP schwierig werden, ihre drei Grossratsitze zu verteidigen. Ihr werden zwei namhafte Zugpferde der Wahlen 2010 fehlen: Nadine Masshardt lebt inzwischen in Bern und politisiert im Nationalrat, und Markus Meyer darf wegen der parteiinternen Amtszeitbeschränkung nicht mehr kandidieren. Die Verteidigung des dritten Sitzes ist daher alles andere als sicher.

Wüthrich sagt, es gebe keinen Krach zwischen SP und Grünen. «Wir sind bezüglich Listenverbindung einfach noch nicht so weit und müssen dringendst miteinander sprechen.» Und er fügt an, dass er seine Aussage bezüglich Verteidigung des dritten Sitzes nicht allein auf die SP, sondern auf Rot-Grün bezogen habe.

Definitiv nicht infrage kommt für die Grünen die zweite Option, die sie geprüft haben: eine Listenverbindung mit den Grünliberalen (GLP). Nachdem diese beschlossen haben, eine Allianz mit EVP und EDU einzugehen, ist das Thema für die Grünen laut Aeberhard vom Tisch. «Inhaltlich ist es für uns nicht vorstellbar, mit der EDU in einer Listenverbindung zu sein.»

Die Kandidaturen müssen bis am 13. Januar beim Regierungstatthalteramt eingereicht werden. Die Listenverbindungen sind bis am 20. Januar anzumelden. *Dominic Ramel*

Wie die Spitex ihre Mitarbeiterinnen fit hält



Teil der Sport- und Gesundheitsinitiative Spitzex Health Works, ein Angebot einer von drei Spitzex-Sportgruppen in...

BEREICHENDE WISSE Im Rahmen eines freiwilligen und von der Arbeitgeberin bezahlten Pilotprojekts nehmen die Angestellten der Spitzex Health Works an einem Bewegungsprogramm teil. Ziel ist, den Fitness in sechs Monaten messbar zu verbessern.

Pflegepersonal ist körperlich wie geistlich belastet. Umgekehrt ist das Team Health Works, Geschäftsführer der Spitzex Health Works, nicht ohne einen Fragebogen, den man die Gesundheit der Mitarbeiterinnen. «Wir wissen, dass eine Challenge nicht nur ein gutes Mittel ist, um die Gesundheit zu verbessern, sondern auch ein Mittel, um die Mitarbeiterinnen zu motivieren, sich an der Bewegung zu beteiligen.»

Das Team Health Works, Kraft, Ausdauer und Flexibilität, sind die Ziele der Initiative. «Wir wollen, dass die Mitarbeiterinnen sich an der Bewegung beteiligen und sich an der Bewegung beteiligen.»

Die Initiative Health Works ist ein freiwilliges und von der Arbeitgeberin bezahltes Pilotprojekt. Ziel ist, den Fitness in sechs Monaten messbar zu verbessern.

Sie nehmen freiwillig teil

Die Initiative Health Works ist ein freiwilliges und von der Arbeitgeberin bezahltes Pilotprojekt. Ziel ist, den Fitness in sechs Monaten messbar zu verbessern.

eine Mitarbeiterin übernimmt Fitness – genau wie in einem anderen Bereich von Spitzex Health Works, dem Bereich Health Works, der sich um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen kümmert. «Wir wissen, dass eine Challenge nicht nur ein gutes Mittel ist, um die Gesundheit zu verbessern, sondern auch ein Mittel, um die Mitarbeiterinnen zu motivieren, sich an der Bewegung zu beteiligen.»

Das Team Health Works, Kraft, Ausdauer und Flexibilität, sind die Ziele der Initiative. «Wir wollen, dass die Mitarbeiterinnen sich an der Bewegung beteiligen und sich an der Bewegung beteiligen.»

Informationen zum Thema Health Works sind im Internet unter www.spitex.ch/healthworks zu finden.

In die Spitzex investieren

Die Initiative Health Works ist ein freiwilliges und von der Arbeitgeberin bezahltes Pilotprojekt. Ziel ist, den Fitness in sechs Monaten messbar zu verbessern.

Das Team Health Works, Kraft, Ausdauer und Flexibilität, sind die Ziele der Initiative. «Wir wollen, dass die Mitarbeiterinnen sich an der Bewegung beteiligen und sich an der Bewegung beteiligen.»

Offene Kulturlektionen

LANGENTHAL Das Spitzex Health Works bietet ab dem 19. November Open Culture Lessons für das Publikum. Einmal am Wochenende Donnerstag mit der Brass Band der Spitzex.

Das Spitzex Health Works bietet ab dem 19. November Open Culture Lessons für das Publikum. Einmal am Wochenende Donnerstag mit der Brass Band der Spitzex.

Das Spitzex Health Works bietet ab dem 19. November Open Culture Lessons für das Publikum. Einmal am Wochenende Donnerstag mit der Brass Band der Spitzex.

Das Spitzex Health Works bietet ab dem 19. November Open Culture Lessons für das Publikum. Einmal am Wochenende Donnerstag mit der Brass Band der Spitzex.

Das Spitzex Health Works bietet ab dem 19. November Open Culture Lessons für das Publikum. Einmal am Wochenende Donnerstag mit der Brass Band der Spitzex.

SÖ REGION OSTAARGAU

Heute!

Professionelle Medizin
Achtung! Zu aktuellen Themen der modernen Medizin

Psychische Krisen sind (heute) normal – Welche professionellen und innovativen Hilfen bietet dann die Psychiatrie SÖ?

Dr. Kurt Bachmann, Dr. Catherine Wüthrich, Elisabeth Gerber, Dr. Manuel Moser, Dr. Paul Lehmann, Dr. phil. Kathrin Endler, Dr. In. phil. Johanna

Im Vortragssaal des SÖ Spitzex Langenthal
18. November 2013, 20.00 bis 21.30 Uhr

In Kürze

NEWS
«Chance für das Dorf»
Die SP Wiggli bewegt sich in einem...
Das Team Health Works, Kraft, Ausdauer und Flexibilität, sind die Ziele der Initiative. «Wir wollen, dass die Mitarbeiterinnen sich an der Bewegung beteiligen und sich an der Bewegung beteiligen.»

LANGENTHAL
Erfolgreiche Piccolos
Die Initiative Health Works ist ein freiwilliges und von der Arbeitgeberin bezahltes Pilotprojekt. Ziel ist, den Fitness in sechs Monaten messbar zu verbessern.

BERNEUCHEN
Auch Männerchor dabei
Die Initiative Health Works ist ein freiwilliges und von der Arbeitgeberin bezahltes Pilotprojekt. Ziel ist, den Fitness in sechs Monaten messbar zu verbessern.

Wir gratulieren

WILCHEN
Das Team Health Works, Kraft, Ausdauer und Flexibilität, sind die Ziele der Initiative. «Wir wollen, dass die Mitarbeiterinnen sich an der Bewegung beteiligen und sich an der Bewegung beteiligen.»

WILCHEN
Das Team Health Works, Kraft, Ausdauer und Flexibilität, sind die Ziele der Initiative. «Wir wollen, dass die Mitarbeiterinnen sich an der Bewegung beteiligen und sich an der Bewegung beteiligen.»